

Amadeus FiRe AG

Ungeprüfter Halbjahresfinanzbericht

01.01. – 30.06.2016



Ihr Partner für spezialisierte
Personaldienstleistungen

AMADEUS FIRE. DIE BESETZER.

Ungeprüfte Kennzahlen des Amadeus FiRe Konzerns

Angaben in TEUR	01.01.-30.06.2016	01.01.-30.06.2015	Veränderung in Prozent
Umsatzerlöse	83.533	82.254	1,6%
Bruttoergebnis vom Umsatz in Prozent	35.240 42,2%	33.505 40,7%	5,2%
EBITDA in Prozent	13.125 15,7%	11.830 14,4%	10,9%
EBITA in Prozent	12.712 15,2%	11.472 13,9%	10,8%
EBIT in Prozent	12.712 15,2%	11.472 13,9%	10,8%
Ergebnis vor Ertragsteuern in Prozent	12.715 15,2%	11.502 14,0%	10,5%
Periodenergebnis in Prozent	8.320 10,0%	7.407 9,0%	12,3%
- davon entfallen auf: Anteilseigner des Mutterunternehmens	8.350	7.576	10,2%
- davon entfallen auf: Nicht beherrschende Anteile	-30	-169	
Nettozahlungsstrom aus betrieblicher Tätigkeit	5.399	6.492	-16,8%
Nettozahlungsstrom aus betrieblicher Tätigkeit je Aktie	1,04	1,25	-16,8%
Ergebnis je Aktie Basis Anzahl Aktien	1,61 5.198.237	1,46 5.198.237	10,3%
	30.06.2016	31.12.2015	
Bilanzsumme	59.077	71.912	-17,8%
Eigenkapital	34.587	44.617	-22,5%
Zahlungsmittel	27.451	42.046	-34,7%
	30.06.2016	30.06.2015	
Anzahl Mitarbeiter (operativ tätig)	2.644	2.696	-1,9%
davon Mitarbeiter Zeitarbeit	2.201	2.290	-3,9%

Ungeprüfter Halbjahresfinanzbericht 2016 (01.01. - 30.06.2016)

Zwischenlagebericht

Wirtschaftliches Umfeld

Die deutsche Wirtschaftsleistung wuchs im 1. Quartal 2016 um 0,7% gegenüber dem Vorquartal und hat somit die positive Entwicklung des vergangenen Jahres fortgeführt. Diese Entwicklung wurde maßgeblich von Bauinvestitionen getrieben, die von der milden Witterung profitierten. Zudem steigerten die privaten Haushalte ihre Konsumausgaben (+ 0,4%), und die staatlichen Konsumausgaben aufgrund des Zustroms von Flüchtlingen waren um 0,5% höher als im Vorquartal.

Der Außenbeitrag brachte keine Impulse, da die Importe preisbereinigt etwas stärker anstiegen als die Exporte und somit das Wirtschaftswachstum leicht dämpften.

Auch im zweiten Vierteljahr setzte sich die konjunkturelle Aufwärtsbewegung fort. Hauptantriebskräfte waren dabei wiederum der private Konsum und, in geringerem Maße

aufgrund der geringeren Frühjahrsbelebung, der Wohnungsbau. Die positive reale Einkommensentwicklung der privaten Haushalte trägt hierzu in hohem Maße bei.

Die Unternehmen äußerten sich im Jahresverlauf zunehmend zufriedener mit ihrer aktuellen Geschäftslage, auch die Geschäftserwartungen für die kommenden sechs Monate verbesserten sich im Jahresverlauf. Als Folge stieg der ifo-Geschäftsklimaindex im Juni auf seinen höchsten Jahreswert.

Der Arbeitsmarkt entwickelt sich weiterhin positiv. Die Zahl der im Inland erwerbstätigen Personen hat weiter zugenommen und lag im Mai 2016 auf einem Wert von 43,5 Mio. Die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung lag im April bei 31,4 Mio.

Branchenentwicklung

Die endgültigen Zahlen der Bundesagentur für Arbeit (BA) zur Anzahl der Zeitarbeitnehmer in Deutschland im Jahresdurchschnitt 2015 werden erst Ende Juli 2016 veröffentlicht. In der Trendrechnung der BA für die Beschäftigten in der Zeitarbeitsbranche lag der Wert für April 2016 über dem Vorjahr, und zwar 3,5%. Betrachtet man den Zeitraum Januar-April, so lag die Zahl der Beschäftigten in der Zeitarbeitsbranche durchschnittlich rund 4% über dem Vorjahreszeitraum. Somit ist in diesem Jahr bislang eine leichte Aufwärtsbewegung im Zeitarbeitsmarkt zu verzeichnen.

Der Stellenindex der Bundesagentur für Arbeit (BA-X), ein Indikator für die Nachfrage nach Arbeitskräften in Deutschland, ist im Juni auf 216 Punkte (Juni 2015: 191 Punkte) gestiegen. Dieser Wert stellt ein neues Allzeithoch dar und lässt aufgrund seiner kontinuierlichen Steigerung über die letzten Jahre auch für die kommenden Monate eine anhaltende Einstellungsbereitschaft der Unternehmen erwarten.

Qualifiziertes Personal zu finden ist jedoch aufgrund des angespannten Arbeitsmarkts und der positiven konjunkturellen Entwicklung unverändert schwierig. Dies gilt auch für qualifiziertes Zeitarbeitspersonal.

Der vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales im November 2015 erarbeitete Referentenentwurf zur Reform des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes wurde vom Bundeskabinett am 1. Juni 2016 beschlossen und durchläuft nun das weitere Gesetzgebungsverfahren. Nach jetzigem Informationsstand sollen die Änderungen zum 1. Januar 2017 in Kraft treten.

Der Entwurf beinhaltet zwei wesentliche Veränderungen für die Zeitarbeit. Zum einen ist dies die Einführung einer arbeitnehmerbezogenen Überlassungshöchstdauer von 18 Monaten pro Kundenunternehmen, zum anderen die Vorgabe des „Equal pay“ für Zeitarbeitsmitarbeiter nach neun Monaten im Entleihbetrieb. Die Lohnbestandteile, welche unter den Begriff des „Equal pay“ fallen, sind jedoch vom Gesetzgeber bisher nicht ausreichend definiert worden. Daher ist das Marktumfeld aktuell geprägt von der Unsicherheit, welche Auswirkungen die geplante Regulierung haben wird und welche Umsetzungsschwierigkeiten sich ergeben werden.

Zum 1. Juni 2016 trat im Rahmen des gültigen Zeitarbeit-Tarifvertrags eine weitere Entgeltsteigerung im Westen Deutschlands um 2,3% und im Osten Deutschlands um 3,7% in Kraft.

Bericht zum Geschäftsverlauf und zur Ertragslage

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2016 erreichte die Amadeus FiRe Gruppe einen konsolidierten Umsatz von TEUR 83.533. Im Berichtshalbjahr standen kalendarrisch bedingt zwei fakturierbare Tage mehr als im Vorjahr zur Verfügung. Damit konnte der Umsatz des Vorjahreszeitraums (TEUR 82.254) um 1,6% übertroffen werden. Außer der Dienstleistung Zeitarbeit, die 1,6% unter dem Vorjahr lag, haben alle übrigen Dienstleistungsbereiche zu der Steigerung beigetragen.

Das Bruttoergebnis der Amadeus FiRe Gruppe betrug TEUR 35.240 (Vorjahr: TEUR 33.505) und verbesserte sich um 5,2%. Die Rohertragsmarge stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 1,5 Prozentpunkte von 40,7% auf 42,2% an. Neben der positiven Auswirkung der höheren Anzahl fakturierbarer Tage wirkte sich der weiter gestiegene Umsatzanteil der Dienstleistung Personalvermittlung positiv aus.

Die Vertriebs- und Verwaltungskosten beliefen sich im Berichtszeitraum auf TEUR 22.619, nach TEUR 22.114 im Vorjahr. Der Anstieg um 2,3% resultierte im Wesentlichen aus gestiegenen Personalaufwendungen. Die Erhöhung der Gehaltsbandbreiten im Vertrieb, Investitionen in den Niederlassungen sowie die Besetzung neuer Positionen im Overhead waren hierfür verantwortlich. Wei-

tere Treiber waren gesteigerte Marketingaufwendungen im Online-Recruiting und bei Kundenveranstaltungen sowie erhöhte Mietaufwendungen. Die Anzahl der Vertriebsmitarbeiter hat gegenüber dem Vorjahr zugenommen, die geplante Anzahl der Einstellungen wurde jedoch noch nicht ganz erreicht.

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBITA) für das erste Halbjahr betrug TEUR 12.712. Das letztjährige EBITA in Höhe von TEUR 11.472 wurde damit um TEUR 1.240 oder 10,8% übertroffen. Der Ergebniseffekt aus den zwei zusätzlichen fakturierbaren Tagen beträgt rund EUR 1,0 Mio. Die EBITA-Marge stieg um 1,3 Prozentpunkte auf 15,2% (Vorjahr: 13,9%).

Das Ergebnis nach Ertragsteuern belief sich nach sechs Monaten auf TEUR 8.850 und lag um 11,0% über dem Vorjahresergebnis von TEUR 7.970. Von diesem Ergebnis entfällt auf im Fremdkapital ausgewiesene nicht beherrschende Anteile ein Anteil in Höhe von TEUR 530 (Vorjahr: TEUR 563).

Das Ergebnis je Aktie, bezogen auf das den Stammaktionären des Mutterunternehmens zurechenbare Periodenergebnis, stieg in den ersten sechs Monaten um 15 Cent auf EUR 1,61 (Vorjahr: EUR 1,46).

Entwicklung in den Segmenten

Segment Zeitarbeit, Personalvermittlung, Interim- und Projektmanagement

Im Segment der Personaldienstleistungen erhöhte sich der Segmentumsatz um 0,4% auf TEUR 74.191 (Vorjahr: TEUR 73.912).

Der Zeitarbeitsumsatz lag bei zwei fakturierbaren Tagen mehr 1,6% unter dem Vorjahreswert.

Dabei war für die Zeitarbeit im 1. Halbjahr 2016 eine Preissteigerung um +2,0% zu verzeichnen. Diese rührt im Wesentlichen aus allgemeinen Gehaltssteigerungen sowie aus Tariflohnsteigerungen in der Zeitarbeitsbranche.

Die Anzahl der Zeitarbeitsaufträge lag zum Ende des 1. Halbjahres rund 4% unter Vorjahr. Diese etwas schwächere Auftragssituation bestand in vergleichbarer Dimension während der gesamten Berichtsperiode. Kundenunternehmen besetzen oftmals Positionen in Fest-

anstellung, die vor einiger Zeit noch mit einem Zeitarbeitsverhältnis besetzt wurden. Weiterhin können Kandidaten oftmals zwischen einem Zeitarbeitsverhältnis und einer Festeinstellung beim Kunden wählen. Für die Kandidaten wird der Zugang zu neuen Beschäftigungsverhältnissen am Arbeitsmarkt zunehmend leichter, der Wettbewerb um gute Kandidaten entsprechend größer. Dieses Gesamtbild macht die Rekrutierung qualifizierter externer Mitarbeiter weiterhin schwierig und trägt zum aktuellen Rückgang der Aufträge in der Zeitarbeit bei.

Die Auslastung der externen Mitarbeiter lag im 2. Quartal im Rahmen der Planungen, eine Verbesserung der Auslastungssituation im Vergleich zum 1. Quartal.

Die oben skizzierte Entwicklung im Bewerbermarkt, mit ihrer hemmenden Wirkung auf den Zeitarbeitsmarkt, entfaltet allerdings einen positiven Einfluss auf die Per-

sonalvermittlung. Diese Dienstleistung entwickelte sich mit einer Umsatzsteigerung von 11,9% gegenüber dem Vorjahreshalbjahr weiterhin sehr positiv. Die Nachfragesituation in der permanenten Vermittlung ist aufgrund der konjunkturellen Lage, der Verknappung der Kandidaten im qualifizierten Bereich und dem dadurch beeinflussten Einstellungsverhalten der Kundenunternehmen als sehr positiv zu bezeichnen.

Die Umsätze der Dienstleistung Interim- und Projektmanagement konnten gegenüber Vorjahr um 3,7% gesteigert werden, der Rohertrag lag auf Vorjahresniveau.

Das Segmentergebnis nach den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres belief sich auf TEUR 11.356 (Vorjahr: TEUR 10.366). Bereinigt um den Ergebniseffekt aus fakturierbaren Tagen liegt das Segmentergebnis damit auf Vorjahresniveau.

Die Vermögenswerte im Segment betrugen zum 30. Juni 2016 TEUR 47.423 gegenüber TEUR 59.588 zum 31. Dezember 2015. Die Veränderung resultiert zum überwiegenden Teil aus dem Rückgang der liquiden Mittel aufgrund der erfolgten Dividendenauszahlung im Mai.

Auf die einzelnen Dienstleistungen entfallen folgende Umsätze:

Angaben in TEUR	Jan.– Juni 2016	Jan.– Juni 2015	Abweichung in Prozent
Zeitarbeit	59.269	60.229	-1,6%
Personalvermittlung	9.998	8.932	11,9%
Interim-/Projektmanagement	4.924	4.751	3,7%
Segment Gesamt	74.191	73.912	0,4%

Segment Fort- und Weiterbildung

Die Umsätze im Segment Fort- und Weiterbildung stiegen in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres um 12,0% auf TEUR 9.342 (Vorjahr: TEUR 8.342). Insgesamt führt ein gestiegenes Angebot im offenen Seminargeschäft in Verbindung mit einer guten Auslastung der angebotenen Lehrgänge und Seminare zu dieser positiven Entwicklung.

Als Segmentergebnis wurden TEUR 1.356 erreicht und somit TEUR 250 über dem Vorjahresergebnis von TEUR 1.106.

Die Vermögenswerte im Segment Aus- und Weiterbildung betrugen zum 30. Juni 2016 TEUR 11.654 gegenüber TEUR 12.324 zum 31. Dezember 2015. Die Veränderung resultiert zum überwiegenden Teil aus dem Rückgang der liquiden Mittel aufgrund der Ausschüttung an die nicht beherrschenden Anteilseigner.

Bericht zur Finanz- und Vermögenslage

Die Zahlungsströme aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit verschlechterten sich im ersten Halbjahr 2016 um TEUR -1.093 auf TEUR 5.399.

Zunächst verbesserte sich das Betriebsergebnis vor Änderung des Nettoumlaufvermögens um TEUR +1.323. Das Nettoumlaufvermögen insgesamt entwickelte sich schlechter als in der Vergleichsperiode (TEUR -1.635) – im Wesentlichen aufgrund eines umsatzbedingten Anstiegs der Forderungen sowie durch den Rückgang

von Rückstellungen aufgrund ausgezahlter Prämien und Tantiemen. Die abgeflossenen Ertragsteuerzahlungen lagen über den Werten im Vorjahreszeitraum (TEUR -781).

Für die Investitionstätigkeit eingesetzte Zahlungsmittel verringerten sich für den Erwerb immaterieller Vermögenswerte und Sachanlagen um TEUR -165 auf TEUR 662. Die wesentliche Investitionstätigkeit richtet sich weiterhin auf die Einführung einer neuen Vertriebssoftware.

Im Berichtszeitraum wurde eine Dividende an die Aktionäre der Amadeus FiRe AG in Höhe von TEUR 18.350 ausgezahlt. Dies entspricht einer Ausschüttung von EUR 3,53 je Aktie. Darüber hinaus wurden im Rahmen der Finanzierungstätigkeit im Berichtshalbjahr TEUR -982 an Nettozahlungsmitteln für die Ausschüttung an die Minderheitsgesellschafter der Steuer-Fachschule Dr. Endriss eingesetzt (Vorjahr TEUR -1.092).

Zum 30. Juni 2016 beliefen sich die Nettozahlungsmittel auf TEUR 27.451, nach TEUR 28.706 zum Vorjahresstichtag.

Die Eigenkapitalquote stieg zum 30. Juni 2016 auf 59% (Vorjahr: 57%).

Mitarbeiter

Am Ende des Halbjahres 2016 waren 2.201 externe Mitarbeiter (Vorjahr: 2.290) beim Kunden eingesetzt. Insgesamt waren zum Halbjahresende nachfolgend dargestellte Mitarbeiter operativ tätig.

	Mitarbeiteranzahl per	
	30.06.2016	30.06.2015
Mitarbeiter im Kundeneinsatz (externe Mitarbeiter)	2.201	2.290
Vertriebsmitarbeiter (interne Mitarbeiter)	387	350
Verwaltungsmitarbeiter	42	43
Gesamt	2.630	2.683
Auszubildende	14	13

Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Es lagen im Berichtszeitraum keine Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vor.

Chancen- und Risikobericht

Die im aktuellen Geschäftsbericht beschriebenen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Deutschland haben sich für die Amadeus FiRe Gruppe nicht wesentlich verändert. Den Prognosen des Internationalen Währungsfonds (IWF) folgend wird die Weltwirtschaft im laufenden Jahr um rund 3,2% wachsen, die Wirtschaft in der Eurozone hingegen lediglich um rund 1,5% bzw. in Deutschland ebenfalls um 1,5%. Die Prognose der Bundesbank für Deutschland im Juni liegt mit +1,7% unwesentlich höher. Diese Prognosen berücksichtigen jedoch noch nicht die potentiellen Auswirkungen des Brexit.

Der ifo Geschäftsklimaindex verbesserte sich im Juni nochmals deutlich gegenüber dem Vormonat. Diese Umfrage war allerdings ebenfalls vor dem Brexit-Votum abgeschlossen und es ist zu erwarten, dass sich dieses Votum aufgrund der hieraus resultierenden Unsicherheit

negativ auf die Geschäftserwartungen und somit auch das Geschäftsklima auswirken wird.

Kundenunternehmen nutzen das Instrument der Zeitarbeit nur dann, wenn der Arbeitsmarkt eine relative Flexibilität aufweist. Mit der Umsetzung des Referentenentwurfs könnte diese Flexibilität jedoch eingeschränkt werden. Die Auswirkungen auf die Branche können erst nach möglichen letzten Konkretisierungen in der Ausgestaltung eingeschätzt werden und werden ihre Wirkung vermutlich erst ab dem Geschäftsjahr 2017 entfalten.

Existenzgefährdende Risiken für die Amadeus FiRe Gruppe sind derzeit nicht erkennbar. Für weitere Ausführungen verweisen wir auf das Kapitel Risikobericht des Geschäftsberichts 2015.

Prognosebericht

Die Bundesbank hat die Prognose für das BIP-Wachstum in 2016 im Juni auf 1,7% beziffert. Gemäß dem Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung e.V. (DIW) könnte die Konjunktur in der zweiten Jahreshälfte jedoch an Schwung verlieren, vor allem aufgrund des Rückgangs der Exporte nach Großbritannien.

Das IAB-Arbeitsmarktbarometer, welches die Entwicklung der saisonbereinigten Arbeitslosenzahl Deutschlands für die kommenden drei Monate anzeigt, ist von Mai auf Juni 2016 um 0,5 Punkte auf 102,8 Punkte gestiegen. Damit wird eine weiter sinkende Arbeitslosigkeit prognostiziert.

Das 3. Quartal im Jahr 2016 weist mit 66 Tagen die gleiche Anzahl fakturierbarer Tage wie das vergleichbare Vorjahresquartal auf. Im Vergleich zum Berichtsquartal wird das 3. Quartal kalenderbedingt allerdings vier fakturierbare Tage mehr haben. Diese werden sich entsprechend in höheren Umsätzen widerspiegeln. Im 4. Quartal wird ein fakturierbarer Tag weniger als im Vorjahresvergleich zur Verfügung stehen mit entsprechend geringem Umsatzpotential.

Im 2. Quartal wurden bereits vermehrt Investitionen in die Vertriebsorganisation durchgeführt. In der zweiten Jahreshälfte soll die Einstellung von Vertriebsmitarbeitern nochmals deutlich gesteigert werden. Die Investitionen durch angehobene Gehaltsbandbreiten im Vertrieb sowie in die bereits eingestellten und noch einzustellenden Vertriebsmitarbeiter werden im Jahresverlauf entsprechend aufwands- und ergebniswirksam. Ebenfalls wird noch in diesem Geschäftsjahr mit gesteigerten EDV-Kosten im Rahmen der Einführung einer neuen Vertriebssoftware gerechnet.

Die Auslastung der Zeitarbeitsmitarbeiter sollte im weiteren Jahresverlauf auf einem planmäßigen Niveau liegen. Die Suche nach qualifizierten Fachkräften bleibt für die Zeitarbeitsbranche aufgrund des angespannten

Arbeitsmarkts und der konjunkturellen Lage weiterhin eine Herausforderung.

Die Gesetzesvorlage zur Änderung des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes (AÜG) tritt voraussichtlich zum 1. Januar 2017 in Kraft und wird somit in diesem Geschäftsjahr keinerlei Auswirkungen haben.

Der Bereich der Personalvermittlung ist ebenfalls vom kompetitiven Arbeitsmarkt betroffen – hier besteht die Herausforderung zunächst darin, die offenen Stellen mit qualifizierten Arbeitskräften zu besetzen.

Der Personalvermittlungsmarkt gilt trotz des aktuell robusten Arbeitsmarkts weiterhin als frühzyklisch. Die zunehmende konjunkturelle Unsicherheit in Europa gebietet einen vorsichtigen Ausblick auf die zweite Jahreshälfte für die Personalvermittlung.

Der Bereich der Fort- und Weiterbildung sollte im zweiten Halbjahr des Geschäftsjahres aufgrund des saisonalen Verlaufs des Veranstaltungskalenders wie geplant einen höheren Ergebnisbeitrag liefern als im ersten Halbjahr. Insbesondere im offenen Seminargeschäft wird über das Gesamtjahr betrachtet mit einer erfreulich positiven Entwicklung gegenüber dem Vorjahr gerechnet.

Zielsetzung für das Geschäftsjahr 2016 bleibt ein moderates Umsatzwachstum sowohl für das Segment der Personaldienstleistungen als auch für das Segment der Weiterbildung. Aufgrund der geplanten Kostensteigerungen aus Stärkung und Ausbau der Vertriebsorganisation und der Wettbewerbsfähigkeit sowie der Einführung einer neuen Vertriebssoftware wird unverändert mit einem um fünf bis zehn Prozent rückläufigen EBITA für 2016 gerechnet.

Für weitere Ausführungen zur unveränderten Prognose verweisen wir auf den Prognosebericht im Geschäftsbericht 2015.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergeb-

nisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Frankfurt am Main, den 20. Juli 2016



Peter Haas
Vorstandsvorsitzender



Robert von Wülling
Vorstand Finanzen

Ungeprüfte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2016

Angaben in TEUR	01.01.–30.06.2016	01.01.–30.06.2015
Umsatzerlöse	83.533	82.254
Einstandskosten der erbrachten Dienstleistungen	-48.293	-48.749
Bruttoergebnis vom Umsatz	35.240	33.505
Vertriebskosten	-18.377	-18.188
Allgemeine Verwaltungskosten	-4.242	-3.926
Sonstige betriebliche Erträge	91	82
Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	-1
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	12.712	11.472
Finanzaufwendungen	0	0
Finanzerträge	3	30
Ergebnis vor Ertragsteuern	12.715	11.502
Ertragsteuern	-3.865	-3.532
Ergebnis nach Ertragsteuern	8.850	7.970
Ergebnisanteil von im Fremdkapital ausgewiesenen nicht beherrschenden Anteilen	-530	-563
Periodenergebnis	8.320	7.407
- davon entfallen auf: Nicht beherrschende Anteile	-30	-169
- davon entfallen auf: Anteilseigner des Mutterunternehmens	8.350	7.576
Ergebnis je Aktie, bezogen auf das den Stammaktionären des Mutterunternehmens zurechenbare Periodenergebnis		
Unverwässert (Euro/Aktie)	1,61	1,46

Ungeprüfte Gesamtergebnisrechnung des Konzerns 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2016

Angaben in TEUR	01.01.–30.06.2016	01.01.–30.06.2015
Periodenergebnis	8.320	7.407
Gesamtperiodenergebnis	8.320	7.407
- davon entfallen auf: Nicht beherrschende Anteile	-30	-169
- davon entfallen auf: Anteilseigner des Mutterunternehmens	8.350	7.576

Ungeprüfte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 2. Quartal des Geschäftsjahres 2016

Angaben in TEUR	01.04.–30.06.2016	01.04.–30.06.2015
Umsatzerlöse	43.352	41.158
Einstandskosten der erbrachten Dienstleistungen	-24.761	-24.551
Bruttoergebnis vom Umsatz	18.591	16.607
Vertriebskosten	-9.266	-9.142
Allgemeine Verwaltungskosten	-2.281	-2.082
Sonstige betriebliche Erträge	39	46
Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	0
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	7.083	5.429
Finanzaufwendungen	0	0
Finanzerträge	2	15
Ergebnis vor Ertragsteuern	7.085	5.444
Ertragsteuern	-2.087	-1.630
Ergebnis nach Ertragsteuern	4.998	3.814
Ergebnisanteil von im Fremdkapital ausgewiesenen nicht beherrschenden Anteilen	-472	-470
Periodenergebnis	4.526	3.344
- davon entfallen auf: nicht beherrschende Anteile	-68	-172
- davon entfallen auf: Anteilseigner des Mutterunternehmens	4.594	3.516
Ergebnis je Aktie, bezogen auf das den Stammaktionären des Mutterunternehmens zurechenbare Periodenergebnis		
Unverwässert (Euro/Aktie)	0,88	0,68

Ungeprüfte Gesamtergebnisrechnung des Konzerns 2. Quartal des Geschäftsjahres 2016

Angaben in TEUR	01.04.–30.06.2016	01.04.–30.06.2015
Periodenergebnis	4.526	3.344
Gesamtperiodenergebnis	4.526	3.344
- davon entfallen auf: Nicht beherrschende Anteile	-68	-172
- davon entfallen auf: Anteilseigner des Mutterunternehmens	4.594	3.516

Ungeprüfte Konzernbilanz

Angaben in TEUR	30.06.2016	31.12.2015
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Software	2.207	2.029
Geschäfts- und Firmenwerte	6.935	6.935
Sachanlagen	1.656	1.584
Ertragsteuerguthaben	63	63
Latente Steueransprüche	867	872
	11.728	11.483
Kurzfristige Vermögenswerte		
Ertragsteuerguthaben	319	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18.597	17.873
Sonstige Vermögenswerte	61	80
Rechnungsabgrenzungsposten	921	430
Zahlungsmittel	27.451	42.046
	47.349	60.429
Summe Aktiva	59.077	71.912
Passiva		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	5.198	5.198
Kapitalrücklage	11.247	11.247
Gewinnrücklagen	17.925	27.925
Eigenkapital der Aktionäre der Amadeus FiRe AG	34.370	44.370
Nicht beherrschende Anteile	217	247
	34.587	44.617
Langfristige Schulden		
Verbindlichkeiten gegenüber nicht beherrschenden Anteilseignern	4.096	4.096
Sonstige Verbindlichkeiten und abgegrenzte Schulden	1.471	1.193
Latente Steuerschulden	616	616
	6.183	5.905
Kurzfristige Schulden		
Ertragsteuerschulden	0	1.046
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.341	1.357
Verbindlichkeiten gegenüber nicht beherrschenden Anteilseignern	817	1.269
Abgegrenzte Erträge	23	108
Sonstige Verbindlichkeiten und abgegrenzte Schulden	16.126	17.610
	18.307	21.390
Summe Passiva	59.077	71.912

Ungeprüfte Konzern-Kapitalflussrechnung

Angaben in TEUR	01.01. – 30.06.2016	01.01. – 30.06.2015
Cash Flow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis vor Ergebnisanteil von im Fremdkapital ausgewiesenen nicht beherrschenden Anteilen	8.850	7.970
Steueraufwand	3.865	3.532
Abschreibungen und Wertminderungen auf das Anlagevermögen	413	358
Finanzerträge	-3	-30
Finanzaufwendungen	0	0
Nicht zahlungswirksame Transaktionen	7	-21
Betriebsergebnis vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens	13.132	11.809
Erhöhung/Verminderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Vermögenswerte	-704	-2.775
Erhöhung/Verminderung des Rechnungsabgrenzungspostens	-491	-414
Erhöhung/Verminderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Verbindlichkeiten und abgegrenzten Schulden	-1.313	2.316
Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	10.624	10.936
Gezahlte Ertragsteuern	-5.225	-4.444
Nettozahlungsstrom aus betrieblicher Tätigkeit	5.399	6.492
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-665	-877
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	0	31
Erhaltene Zinsen	3	19
Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-662	-827
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen an nicht beherrschende Anteilseigner	-982	-1.092
Gewinnausschüttungen	-18.350	-17.518
Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-19.332	-18.610
Nettoveränderung der Zahlungsmittel	-14.595	-12.945
Zahlungsmittel zu Beginn des Geschäftsjahres	42.046	41.651
Zahlungsmittel am Ende der Berichtsperiode	27.451	28.706
Zusammensetzung der Zahlungsmittel zum 30. Juni		
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten (ohne Verfügbarkeitsbeschränkungen)	27.451	28.706

Ungeprüfte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Angaben in TEUR	Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital					Nicht be- herrschende Anteile	Summe Eigen- kapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Sonstiges Ergebnis	Gewinn- rücklagen	Summe		
01.01.2015	5.198	11.247	0	27.082	43.527	267	43.794
Gesamtperiodenergebnis	0	0	0	7.576	7.576	-169	7.407
Gewinnausschüttung	0	0	0	-17.518	-17.518	0	-17.518
30.06.2015	5.198	11.247	0	17.140	33.585	98	33.683
01.07.2015	5.198	11.247	0	17.140	33.585	98	33.683
Gesamtperiodenergebnis	0	0	0	10.785	10.785	149	10.934
Gewinnausschüttung	0	0	0	0	0	0	0
31.12.2015	5.198	11.247	0	27.925	44.370	247	44.617
01.01.2016	5.198	11.247	0	27.925	44.370	247	44.617
Gesamtperiodenergebnis	0	0	0	8.350	8.350	-30	8.320
Gewinnausschüttung	0	0	0	-18.350	-18.350	0	-18.350
30.06.2016	5.198	11.247	0	17.925	34.370	217	34.587

Ungeprüfte Informationen über die Geschäftssegmente

Angaben in TEUR	Zeitarbeit/Personalvermittlung/ Interim- und Projekt- management	Fort- und Weiterbildung	Konsolidiert
01.01.-30.06.2016			
Umsätze*			
Umsätze des Segments	74.191	9.342	83.533
Ergebnis			
Segmentergebnis vor Wertminderung auf Geschäfts- und Firmenwerte (EBIT-A)	11.356	1.356	12.712
Finanzaufwendungen	0	0	0
Finanzerträge	1	2	3
Ergebnis vor Ertragsteuern	11.357	1.358	12.715
Ertragsteuern	3.678	187	3.865
01.01.-30.06.2015			
Umsätze			
Umsätze des Segments	73.912	8.342	82.254
Ergebnis			
Segmentergebnis vor Wertminderung auf Geschäfts- und Firmenwerte (EBIT-A)	10.366	1.106	11.472
Finanzaufwendungen	0	0	0
Finanzerträge	26	4	30
Ergebnis vor Ertragsteuern	10.392	1.110	11.502
Ertragsteuern	3.382	150	3.532

* Umsätze zwischen den Segmenten in Höhe von TEUR 12 (Vorjahr: TEUR 24) bzw. TEUR 14 (Vorjahr: TEUR 11) wurden herauskonsolidiert

Anhangangaben

Informationen zum Unternehmen

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss für sechs Monate des Geschäftsjahres 2016 wurde am 20. Juli 2016 durch Beschluss des Vorstands zur Veröffentlichung freigegeben.

Die Amadeus FiRe AG ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht mit Sitz in Frankfurt am Main, Deutschland. Sie ist seit dem 4. März 1999 im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse notiert und seit dem 31. Januar 2003 zum Prime Standard zugelassen. Am 22. März 2010 wurde die Aktie der Amadeus FiRe AG in den SDAX aufgenommen.

Die Geschäftstätigkeit der Konzerngesellschaften umfasst die Bereitstellung von Zeitpersonal im Rahmen der Bestimmungen des Gesetzes zur Regelung der gewerbsmäßigen Arbeitnehmerüberlassung (AÜG), die Personalvermittlung und Interim- und Projektmanagement sowie die Fort- und Weiterbildung in den Bereichen Steuern, Finanz- und Rechnungswesen und Controlling.

Rechnungslegung nach International Financial Reporting Standards (IFRS)

Die Amadeus FiRe AG ist gemäß Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. Juli 2002 (§ 315a Absatz 1 HGB) verpflichtet, die internationalen Rechnungslegungsstandards anzuwenden. Der vorliegende Zwischen-Finanzbericht steht in Übereinstimmung mit den derzeit gültigen Standards des International Accounting Standards Board (IASB) sowie den Interpretationen durch das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC).

Darstellungsmethode

Die Erstellung des Quartalsabschlusses steht in Übereinstimmung mit IAS 34 (Zwischenberichterstattung) und DRS 16.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Alle Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden wie im letzten Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2015 angewendet. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Geschäftsberichts zum Geschäftsjahr 2015 der Amadeus FiRe AG veröffentlicht.

Ergebnisneutrale Bestandteile des Gesamtperiodenerfolgs

In der Berichtsperiode betragen die ergebnisneutralen Bestandteile des Gesamtperiodenerfolgs TEUR 0.

Gezahlte Dividende

An die Aktionäre der Amadeus FiRe AG wurde aufgrund des Beschlusses der Hauptversammlung vom 19. Mai 2016 eine Dividende in Höhe von EUR 3,53 pro Aktie ausgeschüttet. Dies führte zu einem Abfluss an liquiden Mitteln in Höhe von insgesamt TEUR 18.350. Im Vorjahr betrug die Dividende EUR 3,37 je Aktie.

Ermittlung Ertragsteuern

Die Ertragsteuern wurden basierend auf den im Berichtszeitraum erzielten Ergebnissen der einzelnen Gesellschaften ermittelt. Die Zusammensetzung der Position Ertragsteuern zeigt die folgende Tabelle:

Angaben in TEUR	30.06.2016	30.06.2015
Tatsächliche Ertragsteuern		
Tatsächlicher Steueraufwand	3.860	3.553
Latente Ertragsteuern		
Entstehung und Umkehrung temporärer Differenzen	5	-21
Ertragsteuern	3.865	3.532

Konsolidierungskreis

Seit dem Ende des Geschäftsjahres 2015 haben sich keine Änderungen im Konsolidierungskreis ergeben.

Segmentberichterstattung

Für Zwecke der Unternehmenssteuerung ist der Konzern nach Dienstleistungen in Geschäftseinheiten organisiert und verfügt über die folgenden zwei berichtspflichtigen Segmente:

- Das Geschäftssegment „Zeitarbeit, Personalvermittlung, Interim-/Projektmanagement“ beinhaltet alle Personaldienstleistungen im qualifizierten Bereich, wobei die Arbeitnehmerüberlassung den Schwerpunkt bildet.
- Das Geschäftssegment „Fort- und Weiterbildung“ bietet Lehrgänge und Seminare hauptsächlich im Bereich Finanz- und Rechnungswesen an, die bundesweit durchgeführt werden.

Das Betriebsergebnis der Geschäftseinheiten wird vom Management getrennt überwacht, um Entscheidungen über die Verteilung der Ressourcen zu fällen und um die Ertragskraft der Einheiten zu bestimmen.

Sonstiges

Dieser Zwischen-Finanzbericht wurde gemäß den Vorgaben des § 37w WpHG erstellt, jedoch nicht gemäß § 317 HGB geprüft. Ferner ist keine prüferische Durchsicht durch den Abschlussprüfer erfolgt.

Wesentliche Ereignisse nach Periodenende

Es liegen keine wesentlichen Ereignisse nach Ende der Berichtsperiode vor.

